

Großer Ausverkauf in Weißwaaren und allen Aussteuerartikeln, von Geschwister Levison aus Stuttgart, im Gasthaus zum Adler in Schorndorf.

Aus einer großen Gantmasse kaufen wir folgendes und geben es, wie Preisourant zeigt, zu Spottpreisen her.

Preis-Courant.

Große, schwere Prima-Frauenhemden M. 1. 70.
Eine Parthie Sommerstoffröcke von M. 2. — an.
Vollkommene, schwere, ächtfarbige Zeugleschürze von 50 S an.
Eine Parthie Filzröcke in allen Farben von M. 2 — an.
Rein wollene, festonirte Flanelröcke M. 4. —
Vollkommene, große Tischtücher, 125 Cntr. M. 1. 50.
Vorhangstoffe in schmal von 12 S bis 50 S die feinsten.
Breite Vorhangstoffe mit Zaden von 27 S bis 70 S.
Leinene, graue Tischdecken, ächte Waare M. 2. 50.
Kindertaschentücher 7 S.
Eine Parthie graue Handtücher 12 S, weiße von 24 S an.
Prachtvolle gute halbleinene Servietten, 1/2 Dbd. M. 2. 50.
Kinderröckchen 50 S, Kinderkleidchen 70 S, Schürzchen 25 S.
Rein wollene Cachemir-Comobedecken nur M. 1. 30.
Vollkommene Arbeiterblousen M. 1. 50, große Hemden M. 1. 65.
Große Parthien in Damen-Corsetts von M. 1 bis M. 4. —
Farbige Knabenhemden, kleinere 60 S, größere M. 1.—1. 30.
Rein leinene, farbige und weiße Taschentücher von 20—50 S.
Weiße Herrenhemden mit eingesepter Brust M. 3.—4. 50.

Ferner machen wir unsere geehrte treue Kundenschaft besonders darauf aufmerksam, daß wir aus einer Gantmasse einen großen Posten Bettüberwürfe gesteuert haben und geben wir solche weit unter dem Fabrikpreis ab!

Vollständige Bettüberwürfe von M. 2. 25. an bis M. 4. 50.
Eine große Parthie leinener Herrentragen von 25 S an.
Eine große Parthie reines Leinen zu Hemden und Betttüchern spottbillig.

Besonders preiswürdig!!

Wollene Knaben- und Mädchen-Shawls schon von 8 S bis M. 1.
Vollständig große Halb-Flannell-Hemden schwere Waare M. 1. 80., M. 2. & M. 2. 20.
Halbflannell-Hemden für Frauen 110 cm. lang, nur prima Waare, M. 2.
Halbflannell-Hemdchen für Knaben und Mädchen von 60 S, 80 S, M. 1. — M. 1. 50.
Ganz schwere, ächtfarbige Halbflannell-Hosen für Frauen von M. 1. 30. bis M. 2.
Eine große Auswahl von rein wollenen Abend-tüchern, Kopftüchern und Halstüchern, kleinere von 60 S bis M. 4. 50.
Eine große Auswahl rein wollener Flannellhemden und rein wollener Unterleibchen, schon von M. 2. M. 3. bis M. 5., in feinsten Gesundheits-Wolle.
Eine große Auswahl Wollflannelle stark 2 Ellen breit 85 S. Englische Flanelle M. 1. 30.

Der Verkauf dauert diesmal
nur 8 Tage!

Der Verkauf ist
im Gasthaus zum Adler, Schorndorf, über 1 Tr.
Geschwister Levison aus Stuttgart.

Von schwarzen italienischen Trauben
sind Trester zu haben bei
W. Obermüller.

Ein ordentliches Monatmädchen
wird gesucht. Wo? sagt
die Redaktion.

Schorndorf.

Wirtschafts-Eröffnung



Ich zeige hiemit an,
daß von heute an meine
Wirtschaft mit gutem
Böblinger Bier wieder
eröffnet ist und ladet er-
gebenst ein

S. Gättemaier
zum deutschen Kaiser.

Erbsen, Linsen, Bohnen

bei M. Sperle.

Heringe

gibt billig ab M. Sperle.

Guten Branntwein

hält auf Lager M. Sperle.

Feinen Emmenthaler, Schweizer-, Limburger- & billige Backsteinkäse

empfiehlt M. Sperle.

Schnaitz.

Erbsen, Linsen, Weingeist

empfiehlt in bester Waare Fr. Hopfer.

Filzschuhe, Filzpan- töffel & Filzsohlen

in großer Auswahl empfiehlt

Aug. Seybold, Gutmacher,
gegenüber der Tabakfabrik.

Es werden Hasen & Hasenfelle
gekauft von Obigem.

Schorndorf.

Es kann bei mir von heute an Hirschen gegerbt

werden Müller Darsch.

Guten neuen Wein

pr. 1/2 Liter zu 30 S, sowie
Flaschenbier
hat im Ausschank Aug. Fleiderer.

Saarkohlen fürs Jahr 1881

werden zu bergamt. Vertrags-
preisen mit 1—2 1/2 S pr. Ctr. Provi-
sion geliefert und Aufträge bis Mitte
November entgegenommen durch die
Württ. Kohlen-Gesellschaft
von G. Groß & Co. in Stuttgart.

Geschäfts-Übergabe & Empfehlung.

Beutelsbach im Oktober 1880.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mache die Anzeige, daß ich mein Geschäft an

Herrn Julius Lohß Kaufmann aus Belzheim

verkauft habe. — Indem ich für das mir in so reichem Maß geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auf mei-
nen Nachfolger zu übertragen.

Achtungsvoll

Johs. Buhl Wittwe.

Im Anschlusse an Obiges erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich das

alt renommirte Buhl'sche Geschäft

käuflich erworben habe und dasselbe in gleich reeller Weise wie mein Vorgänger weiterführen werde.
Zugleich empfehle ich mein neu und gut assortirtes Lager in

Eisen-, Spezerei-, Glas-, Porzellan-, Ellen-, Woll- & Kurz-Waaren.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch nur gute Waaren und billigste, fest gestellte Preise
das Vertrauen meiner werthen Abnehmer, hiesigen Ortes und der Umgegend, zu rechtfertigen. — Zahlreichem Besuche
entgegensehend, zeichnet

achtungsvoll

Julius Lohss.

Jacob Maier, Bildhauer

Kirchheim u. T. beim Friedhof

empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabmonumenten in Werkstein,
Marmor und Granit, sowie auch Grabeinfassungen, und sichert
bei schönster Arbeit und Schrift die äußerst billigsten Preise zu und garantirt
auf 5 Jahre.

Fettes Hammelfleisch

per A 40 S, sowie fettes Rindfleisch
per A 46 S empfiehlt
Fritz Walch.

Unterzeichneter hat auf Martini ein
heizbares Zimmer an eine einzelne Per-
son zu vermieten.
Auch habe ich im Auftrag 400 M
gegen doppelte Sicherheit auszuleihen.
Gottlieb Junginger z. Rose.

Schorndorf.

Einem deutschen Ofen

mit eisernem Hinterofen hat zu verkaufen
Beutel zur Sonne.

Schorndorf.

Die Hälfte an einem 2stöckigen
Wohnhaus mit Stall und Scheuer
steht um äußerst billigen Preis
dem Verkaufe aus.
Wer? sagt
die Redaktion.

Italienische Traubentrester

verkauft
Mang z. Döfen.

Magd-Gesuch.

Näheres Redaktion.

Back- & Tag

Brügel.

Offener Brief.

Herrn Wallrad Ottmar Bernhard in München.

Mit Freuden kann ich Ihnen mittheilen, daß ihr ächter Bernhardiner-
Magenbitter, welchen ich von Herrn Gustav Fingado in Rehl bezogen habe,
mich von meinem Leiden vollkommen befreit hat. Eine einzige Flasche à 2
Mark war im Stande, mich von meinem fünfjährigen Magenleiden zu
befreien. Mit Staunen verspürte ich schon am ersten Tage
dessen wunderbare Wirkung. Ich bitte um eine zweite Flasche, da
mein Vater auch an Magenleiden seit zwei Jahren leidet. Einem jeden
Magenleidenden rathe ich den allein ächten Bernhardiner von
Herrn Wallrad Ottmar Bernhard zu gebrauchen und diesen Weg
zur schnellen Heilung nicht zu versäumen.

Mudenshopf (Baden), den 15. Juli 1880.

Hochachtungsvoll Karl Wahl, Bürgermeister.

Der ächte Bernhardiner ist allein zu beziehen in Schorndorf bei Herrn
Ed. Stüber, Gmünd: Hugo Walter, Göppingen: Apoth. Dr. Frd.
Mouch, Waiblingen: Immanuel Scheffel, Ehlingen: Franz Schu-
mann, Cannstatt: Cond. Carl Seck.

Kleider-Empfehlung.

Ich bringe mein Kleiderlager in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß ich 200 vollständige Herren- & Knaben-Anzüge in verschiedener Größe und Stoffgattung zu äußerst billigem Preis abgeben kann. **Wollene Stoff-Anzüge** für Herren von 15 Mark an, **wollene Kinder-Anzüge** von 5 Mark an. Es kann sich Jedermann davon überzeugen, wo es sich am billigsten und rechtlichsten einfaufst. **Muster und Stoffe** liegen zur Ansicht und können nach Maß billig und gut gemacht werden. **Am nächstkommenden Donnerstag befinde ich mich mit einer schönen Auswahl Herrenkleider auf dem Beutelsbacher Markt.**
Achtungsvoll

M. Stadelmann.

Zugleich empfehle ich meine **Frauenjachen** in Tuch, Buckskin und Flanell von 3 Mark an, **Herrenhemden** weiße von 1 Mark 50 an, mit gestickter Brust 3 Mark. **Halbflanellhemden** von 1 Mark 80 bis 3 Mark. **Flanellhemden** mit gestickter Brust von 3 bis 6 Mark.
D. D.

Dr. med. Wildermuth, ärztlicher Vorstand der Heil- und Pflege-Anstalt zu Stetten i. N. O. Cannstatt übt als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Praxis aus.
Sprechstunde Nachmittags 2—4 Uhr.

Schorndorf.
Für kommenden Winter erlaube ich mir mein großes Lager in

Tuch & Buckskin

bestens zu empfehlen. Die Preise sind billigt gestellt und steht Musterkarte gerne zu Diensten. Ebenso empfehle

Ratiné & Floconné

zu Winter-Überzieher in schöner Auswahl.

Carl Hahn.

Flanell & Baumwoll-Flanell

in großer Auswahl, sowie

Flanell- & Baumwollflanell-Gewenden

empfiehlt

Carl Hahn.

Garantirt

kräftigste und verbesserte
Leinengarne und Gewebe

Silberne Medaille



liefert innerhalb 2—4 Wochen die
Flachs-, Hanf-, & Abwergspinnerei
und mechanische Leinweberei

Ehren-Diplom



Schretzheim

in vollzähliger Meterzahl; bei guten Rohstoffen vollständig frachtfrei. Zufolge neuer Einrichtungen werden die Stoffe der ganzen Faserlänge nach verponnen.

Ausnahme wird in diesem Winter Flachs, Hanf und Berg für Spinn- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pfund beträgt.

Die Vermittlung besorgen die Herren:

J. Ade in Schorndorf.
J. Scheffel in Waiblingen.
Chr. Rapp in Beutelsbach.
A. Wörle in Rudersberg.

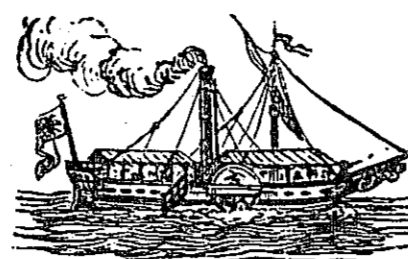
Wilh. Lindauer in Geradstetten.
C. Deuschle in Grunbach.
J. Eckstein in Schwaikheim.
Hoh. Keller in Lorch.

Pferdefleisch ist wieder zu haben & 8 Pfg. Auch werden Pferde gekauft zum Schlachten.

Stradinger in Oberurbach.

Ein kleines **Logis** wird von einer einzelnen Person auf Lichtmeß zu miethen gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

Amerika.



Reisende und Auswanderer werden über **Bremen, Hamburg, Antwerpen, Liverpool, Havre, Rotterdam**, sowie über die **Red-Star-Linie** in Postdampfschiffen erster Klasse gut und billig befördert und ertheilt nähere Auskunft der Agent
M. Sperle in Schorndorf.

Schinken, Frankfurter Bratwürste, Saitenwürste, weiße Brekwurst

ist fortwährend zu haben bei **Meßger Schönleber.**



Stets vorrätig in den beiden **Schorndorfer Apotheken.** (H. 62200.) 6'

Neuweilerhof.
Am Dienstag wurde mir ein **Sandgatter** mit A. S. bezeichnet weggeschwennt. Der jetzige Besitzer wird gebeten, mir davon Anzeige zu machen.
August Schönleber.

„Bettnässen“
u. sonst. **Blasen.** in den schlimmsten Fällen heile brieflich unt. **Garantie** ohne Berufsstörung. Prospect und Zeugnisse gratis. **F. C. Bauer, Spezialist, Werrheim a. M.**



Depot in Schorndorf in beiden **Apotheken** und Kaufmann **Weil**, in **Wetzheim Apotheke** und in **Endersbach Apotheke.**

Bürgerrechts-Urkunden, sowie Zeugnisse zur Erlangung eines oberamtl. Heimatscheins sind zu haben in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Schuld- und Bürgscheine sind zu haben in der **Mayer'schen Buchdruckerei.**

Beilage zum Schorndorfer Anzeiger No. 130.

Samstag den 30. Oktober 1880.

Für die vielfach prämiirte bestbekannte
Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei
Bäumenheim
Post- und Bahnstation, Bayern, übernehmen **Flachs, Hanf und Abwerg** fortwährend zum **Ver-spinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen** die Herren **Carl Veil, Schorndorf, D. Siegle, Geradstetten, G. Schlor, Oberurbach**, und sichern beste und schnellste **Bedienung** zu.

Kaiserlich Deutsche Post.
Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
von **BREMEN** nach **BALTIMORE** und **NEW-YORK** der Verein. Staaten.
Directe **BREMEN** nach dem Westen
Billets
nach dem Westen **BREMEN** nach **NEW-ORLEANS**
AMERIKA.
Wegen Passage wende man sich an die **Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen**, oder an den **General-Agent für Württemberg**
Johs. Rominger in Stuttgart und dessen Agenten
Carl Veil in Schorndorf.
Heinr. Chr. Bilfinger in Wetzheim.
Jman. Scheffel in Waiblingen.

Jeden **Samstag** gibt es **frische Sulzen**, sowie **feine Leberwürste** das Stück 10 & **Schlinger** z. Bären.
Einen **Kochofen**, sowie zwei kleinere **Coaksöfen** hat billig zu verkaufen **Obiger.**

Für die Monate **Novb. & Dezbr.** nehmen auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl das **K. Postamt**, wie auch die **Landpostboten** Bestellungen an.
Der Preis für diese Monate beträgt incl. Porto 80 Pfg.

Formulare zu **polizeilichen Straßverfügungen**, 2 und 4 Stück per Bogen, sind zu haben in der **C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Neueste Schuldflagprotokolle sind zu haben in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Gottesdienste
am 23. S. n. Trin. (31. Oktbr.) 1880.
Abendmahl.
Vorm. 9 1/2 Uhr **Predigt** Herr **Dekan Findh.**
Nachm. 2 1/2 Uhr **Predigt** Herr **Helfer Hoffmann.**

Statuten für freiwillige Lehrlingsprüfungen innerhalb des **Gauverbandes der Gewerbevereine**
Schorndorf, Waiblingen, Winnenden.

§. 1.
Zur Abhaltung freiwilliger Lehrlingsprüfungen bilden die Gewerbevereine Schorndorf, Waiblingen und Winnenden einen **Gauverband.**

§. 2.
Jeder dieser Gewerbevereine veranstaltet alljährlich hauptsächlich im Frühjahr und, wenn es nöthig ist, auch im Herbst in den einzelnen Gewerben Prüfungen mit solchen Lehrlingen, deren Lehrzeit zu Ende geht.

§. 3.
Zweck derselben ist:

- zu untersuchen, ob der bisherige Lehrling den für einen tüchtigen Gehülfen erforderlichen Grad von Kenntniß des Gewerbes und von Fertigkeit in den Arbeitsverrichtungen desselben besitze;
- den Lehrling anzuspornen, während der Lehrzeit durch Fleiß, Strebamkeit und gutes Betragen diese Kenntnisse zu erlangen und sich bei der Prüfung einer Anerkennung würdig zu machen;
- dem Lehrling und nachherigen Gehülfen das Gefühl der Angehörigkeit zu seinem Gewerbe und der Befriedigung in jenem Berufe einzupflanzen;
- die Lehrherren anzuspornen, ihr Möglichstes zu tüchtiger Ausbildung ihrer Lehrlinge zu thun und sie insbesondere vor bloßer Ausbeutung als Arbeitskraft fern zu halten;
- den Arbeitgebern der einzelnen Geschäftszweige Gelegenheit zu gegenseitiger Annäherung und genossenschaftlicher

Verbindung zu geben, um gemeinsame Interessen zu wahren und zu fördern.

§. 4.
Die Prüfung wird durch eine aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission vorgenommen; zu derselben gehören 2 Mitglieder vom Ausschuß des Gewerbevereins, der Vorstand der gewerblichen Fortbildungsschule und aus den einzelnen Gewerbezweigen 2 Prüfungsmeister, die jedoch Mitglieder des Gewerbevereins sein müssen, und auf den Vorschlag der Vertreter derselben durch den Ausschuß des Gewerbevereins ernannt und berufen werden.

§. 5.
Die Prüfungskommission, welche immer auf zwei Jahre gewählt wird, tritt zeitig (im März) zusammen, bestimmt den Termin der Prüfung, stellt die Aufgaben und wählt ihren Vorstand, der die nöthigen Bekanntmachungen erläßt, die Anmeldungen entgegennimmt und einen Prüfungsmeister aus einer der beiden andern Städte des Verbandes beruft.

§. 6.
Die Mitglieder der Kommission erhalten für ihre Bemühungen keine Entschädigung. Nur den von auswärts berufenen Meistern soll eine ihren Auslagen entsprechende Entschädigung (täglich 5 Mk.) aus der Kasse desjenigen Gewerbevereins, der die Prüfung abhält, gewährt werden.

§. 7.
Die Prüfung zerfällt in die Fertigung einer praktischen Arbeit und in einen theoretischen Theil.

§. 8.
Die Kommission bestimmt unter Rücksprache mit dem Lehrherrn die auszuführenden Arbeiten; sie ist hierbei in keiner Weise gebunden. Es kann sowohl ein vollständiges Arbeitsstück oder nur die Theile eines solchen aufgegeben werden. Maßgebend sollen hierbei die Art des Betriebs und etwaige Specialitäten im Geschäft des Lehrherrn sein. Besonders ist darauf zu achten,

daß die auszuführende Arbeit nicht zu viel Aufwand an Zeit und Geld erfordert.

S. 9.

Bei der Fertigung der Prüfungsarbeit darf dem Lehrling in keiner Weise Beihilfe geleistet werden.

S. 10.

Der mündliche Theil der Prüfung erstreckt sich a. über die Kenntniß des Gewerbes, der Rohstoffe, der Werkzeuge und ihrer Anwendung;

b. über die wichtigsten Fächer der gewerblichen Fortbildungsschule.

Die zu Prüfenden haben die in der Schule gefertigten Arbeiten vorzulegen.

S. 11.

Die mündliche Prüfung sämtlicher Lehrlinge, womit die Kommission auch einen Lehrer der Fortbildungsschule beauftragen kann, erfolgt gleichzeitig in Anwesenheit der vollzähligen Prüfungskommission in einem hierzu geeigneten Lokale, in welchem die von den Lehrlingen gefertigten Arbeiten aufgestellt werden.

S. 12.

Den Lehrherren und Angehörigen der Prüfungskandidaten, den Beamten und den Mitgliedern des Gewerbevereins ist das Anwohnen der Prüfung gestattet.

S. 13.

Die Feststellung des Prüfungsergebnisses erfolgt in gemeinschaftlicher Berathung der Kommission durch Mehrheitsbeschluß, wobei der Vorsitzende die entscheidende Stimme hat.

Die Zeugnisse zerfallen in 3 Klassen:

- I. Klasse — recht gut.
II. " — gut.
III. " — genügend.

Ganz geringe Leistungen kommen nicht in Konkurrenz.

S. 14.

Ueber das Prüfungsergebniß wird jedem Kandidaten eine Urkunde ausgestellt und die Namen der Bestandenen ohne Zeugnißabstufung öffentlich bekannt gemacht.

S. 15.

Von den zu Prüfenden werden hiefür keine Gebühren erhoben.

Tages-Begebenheiten.

Grundach, 18. Okt. Heute Mittag zwischen 3 und 4 Uhr machte ein hier in Arbeit stehender Maurer nach seiner eigenen Angabe einen Selbstmordversuch in der Altkrens, wurde jedoch durch das muthige Dazwischentreten des G. S. von hier an seinem Vorhaben verhindert.

Stuttgart, 27. Oktbr. Der Nachtschnellzug von Frankfurt hieher ist, wie die „D. N. B.“ meldet, heute früh vor zwei Uhr einer großen Gefahr noch ziemlich glücklich entronnen. Auf der Station Illingen wurde ein Güterwagen durch den schrecklichen Sturmwind von einem Nebengeleise bis hart an dessen Einmündung auf das Hauptgeleise getrieben.

Rotweil, 26. Oktbr. Eine Ohrfeige, welche im Anmuth und Aergers der Schullehrer John in Geislingen, Ob. Walingen, einer Schülerin gab, brachte ihm, wie dem „Sch. M.“ gemeldet wird, von der Strafkammer hier eine 3wöchige Gefängnißstrafe, wobei noch milde Umstände wegen dessen bisheriger tadellosen Amtsführung angenommen wurden.

Von der Bühler, 27. Okt. In Fronroth, auf den Ellwanger Bergen gelegen, brach gestern Abend 10 1/2 Uhr in der Wirthschaft des Kaufmanns Burthardt Feuer aus, wodurch das Wohngebäude und die unweit davon stehende Scheune

ein Raub der Flammen wurden. Es war ein Glück für den Ort, daß diese Gebäude am östlichen Ende desselben lagen, sonst hätte bei dem rasenden Sturm, der über die Höhe hintobte, und dem herrschenden Wassermangel das Feuer größere Dimensionen annehmen können.

St. 10. Bei dem G. Witter am Abend des 22., das im ganzen südlichen Theil unseres Landes tobte und nach Ostem zog, wurde in Todtnaueberg, einem Dorfe auf dem Feldbergstock, ein Bauer inmitten seiner Familie, mit der er sich in der Wohnstube befand, vom Blitz erschlagen.

Zürich, 24. Oktbr. Wir haben wieder einmal ein caso celebre hier, die in Aller Munde. Am späten Abend des 4. Nov. 1878 brannte auf dem Uetliberg bei Zürich, dem berühmten Aussichtspunkte, auf welchem eine Bergbahn führt, die große Restauration bis auf den Grund nieder.

Gleich nach dem Brande der Restauration munkelte man allgemein davon, Fürst, der mit der Erwerbung der Uetlibergliegenschaften ein schlechtes Geschäft gemacht hatte, habe das für 200 000 Fres. viel zu hoch versicherte Gebäude mit der ebenfalls zu hoch versicherten Fahrgastbahn lassen, um mittelst der hohen Versicherungssummen dringende Gläubiger zu befriedigen.

Ragusa, 27. Okt. Die „Agence Havas“ meldet: Bedri Bei habe die Festsetzung der Grenze bei Konia vorgeschlagen und erklärt, die Türkei sei bereit, Dulcigno am 1. November zu übergeben.

Rom, 21. Okt. Der Vatikan erhielt aus Dulcigno einen Bericht des Missionars Carbot, welcher versichert, die Albanesen werden nur nach Anwendung von Waffengewalt Dulcigno preisgeben.

Konstantinopel, 25. Okt. Die Pforte ist zu einer Vereinbarung geneigt, wonach der Einmarsch der Montenegriner in Dulcigno gleichzeitig mit dem Abmarsch der türkischen Truppen erfolgen würde.

Konstantinopel, 27. Oktbr. Die Pforte wies Dermisch Pascha in Salonichi an, sich unverweilt mit 4 Bataillonen regulärer Truppen nach Skutari einzuschiffen, um die Aktion Riza Paschas zu unterstützen.

Mexico, 20. Oktbr. Am 14. d. haben die mexicanischen Truppen nach zweitägigem Kampfe jene Indianerbande umringt und vernichtet, die unter der Führung des berühmten Victorio seit Jahren die Grenze der Vereinigten Staaten unsicher gemacht hatte.

Hiezu eine Bellage betreffend Brandtsche Schweizer Willen.

Redigirt, gedruckt und vertagt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am tsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S. Insetionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N 131. Dienstag den 2. November 1880.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Ortsvorsteher

werden auf den Ministerial-Erlass vom 23. d. M. betr. die Behandlung der Staats- und Nachbarschafts-Straßen vor Eintritt des Winters, (Minist.-Amtsbl. 1880. S. 380.) zur genauen Nachachtung hingewiesen.

R. Oberamt. Baum.

Schorndorf. Die Liste erledigter Stellen für Militär-Anwärter

kann auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden. Den 1. November 1880.

R. Oberamt. Baum.

Schorndorf. Aufforderung

an die gewerbesteuerpflichtigen Handel- und Gewerbetreibende, welche nicht in das Handelsregister eingetragen sind, zur Anmeldung des Anspruchs auf die Aufnahme in die Wählerliste für die bevorstehende Neuwahl der Handels- und Gewerbestämmen.

Zum Zweck der Anlegung der Wählerliste für die im Januar k. J. vorzunehmende Wahl zur Handels- und Gewerbestämme werden in Gemäßheit des Art. 11 des Ges. vom 4. Juli 1874 betreffend die Errichtung von Handels- und Gewerbestämmen diejenigen gewerbesteuerpflichtigen Handel- und Gewerbetreibenden, welche nicht in das Handelsregister eingetragen sind, ihre Aufnahme in die erwähnte Wählerliste aber beanspruchen, zur Anmeldung dieses Anspruchs binnen 15 Tage vom Erscheinen dieses Blattes an, aufgefordert.

Zur Theilnahme von der Wahl sind nach Art. 4 des Gesetzes diejenigen Handel- und Gewerbetreibenden und Handelsgesellschaften berechtigt, welche

- 1) als Inhaber einer mit Gewerbesteuer belegten Firma in das Handelsregister eingetragen sind, oder sofern dies nicht der Fall ist,
2) zur Gewerbesteuer beigezogen sind, und ihre Aufnahme in die Wählerliste vor der Wahl rechtzeitig angemeldet haben, und in Folge dieser Anmeldung in die Wählerliste aufgenommen worden sind.

Die ad 1 genannten Personen werden ohne weiteres Juthun ihrerseits aus dem Handelsregister erhoben werden. Die Anmeldung hat binnen der festgesetzten Zeit bei den Ortsvorstehern zu erfolgen. Letztere werden daher angewiesen, diese Anmeldungen entgegenzunehmen, die Zeit des Einlaufs zu bemerken, zu sammeln und bis zum 24. Nov. d. J. zuverlässig mit Beurkundung darüber, ob jeder angemeldete Wähler die erforderlichen Eigenschaften (Ges. Art. 4. Ziff. 2 Art. 9) besitzt, und ein Genuß der bürgerlichen Ehrenrechte (Strafges. S. 34) steht, hieher vorzulegen.

R. Oberamt. Baum.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Am Freitag den 5. November aus dem Staatswald Gläserhalde Am. 2 Buchene, 1 birchene Prügel, 22 Anbruchholz und

60 Wellen; ferner aus dem Staatswald Schweizerin 16 Loose Stochholz im Boden geschägt zu 32 Am. Zusammenkunft um 2 Uhr im Lebenbachthal am Hohengehrer Fußweg.

Revier Welzheim. Besenreißig-Verkauf.

Freitag den 5. November mehrere Loose zum Selbstschneiden in der Gut Steinenberg. Um 9 Uhr beim „Scheibplatz“ oben am Geigelsberg.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 9. November aus dem Staatswald Dunsfelhan, Martinshalde. Finkenreute: Am. 62 eichenes und 18 sonstiges Anbruchholz, 90 Wellen und 2 eichene Stöcke geschägt zu 4 Am. Zusammenkunft um 9 Uhr auf dem Goldboden beim Denkmal.

Schorndorf. Verkauf alter Oefen und Herde n.

Am Mittwoch den 3. Novbr. Vormittags 11 Uhr werden in verschiedenen städtischen Gebäuden 6 alte theilweise noch brauchbare Oefen, ein alter Herd und eine Partie Oefenrohre im öffentlichen Ausschreiß verkauft,

wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen sind, daß die Zusammenkunft beim Rathhaus stattfindet. Den 1. Nov. 1880.

Stadtbaumeist. Maier.

Mittwoch den 3. November

Morgens 8 Uhr verkauft von der Ott'schen Baumwiese im Reinbronnen 4 Bäume zum Selbststaugen auf dem Platz. Georg Härer.

Dnecht-Gesuch.

Zu sofortigem Eintritt wird ein kräftiger Bursche gesucht. Haberland zum Waldhorn.

Unterbach.

100 fl.

Pflegschaftsgeld können bis Martini gegen gefällige Sicherheit erhoben werden. F. Rodenhäuser.